

RS OGH 1952/10/15 3Ob651/52, 3Ob251/54

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.10.1952

Norm

EO §1 Z12 ID

EO §1 Z12 IIj

EO §42 Z1

EO §42 Z5

SV-ÜG §89 Abs2

Rechtssatz

Wurde gerichtliche Exekution von einem Sozialversicherungsinstitut beantragt, dann richtet sich das weitere Verfahren ausschließlich nach den Vorschriften der Exekutionsordnung. Daher hat auch nur das Gericht und nicht die Verwaltungsbehörde über Aufschiebungsanträge zu entscheiden. Eine Entscheidung der Verwaltungsbehörde nach § 89 Abs 2 SV-ÜG ist nicht Voraussetzung für die Entscheidung über den Aufschiebungsantrag.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 651/52
Entscheidungstext OGH 15.10.1952 3 Ob 651/52
- 3 Ob 251/54
Entscheidungstext OGH 14.04.1954 3 Ob 251/54
Ähnlich; EvBl 1954/236 S 356

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0000177

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.12.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at